



Die Universität Bayreuth ist eine forschungsorientierte Universität mit international kompetitiven und interdisziplinär ausgerichteten Profildfeldern in Forschung und Lehre. An der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth ist in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Africa Multiple“ ab 01.10.2019 eine



Juniorprofessur für Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung mit Tenure-Track auf W 3

im Beamtenverhältnis auf Zeit zu besetzen.

Bewerber*innen können aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen kommen und müssen in innovativen Methoden des interdisziplinären Datenmanagements ausgewiesen sein. Die Stelle spielt eine zentrale Rolle in der digitalen Agenda des Exzellenzclusters „Africa Multiple“, das neue Wege in Theorien und Methoden der Afrikaforschung beschreitet. Die Wissenschaftler*innen im Cluster repräsentieren ein breites interdisziplinäres Spektrum, das Geistes-, Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften umfasst. Um neue kollaborative Arbeitsformen im Umgang mit digitalen Daten zu etablieren, suchen wir eine*n Wissenschaftler*in, die*der innovative Wege im Datenmanagement und in der Generierung von Wissen beschreitet, vorzugsweise auf der Basis von Daten mit großer disziplinärer Bandbreite. Bewerber*innen mit einem Forschungsprofil in den Afrikastudien sind besonders willkommen. Erfahrung in der Arbeit mit ontologischen, räumlichen oder zeitlichen dynamischen Daten und Metadaten wird vorausgesetzt. Mögliche Arbeitsgebiete können in folgenden oder auch anderen Bereichen liegen: Digital Humanities, Citizen Science, Digital Geographies, digitale Medien, Semantic Web, fluide Ontologien, Data Mining, Small-Data- und/oder Big-Data-Analyse oder im Bereich der Datenanalyse im weiteren Sinn.

Obgleich die Stelle an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt werden soll, können Bewerber*innen auch aus den Kulturwissenschaften, den Sozialwissenschaften, den Geowissenschaften oder aus der Informatik kommen. In einem der letztgenannten Fälle kann die berufene Person Mitglied einer anderen Fakultät werden. Sie deckt das Gebiet des interdisziplinären Datenmanagements sowie ihre Arbeitsgebiete in Forschung und Lehre ab und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung der digitalen Agenda des Exzellenzclusters „Africa Multiple“.

Die berufene Person bietet Lehrveranstaltungen in den Bachelor- und Master- Studiengängen im Bereich ihrer Spezialisierung sowie in der Bayreuth International Graduate School of African Studies an. Abhängig von ihrem Profil trägt sie außerdem zum Curriculum in einer der Facheinheiten der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät bei und kann Lehrveranstaltungen für das Curriculum anderer Fakultäten anbieten. Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln und die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt.

Die Fähigkeit, in englischer Sprache zu unterrichten, wird erwartet. Von nicht deutschsprachigen Stelleninhaber*innen wird zudem erwartet, dass sie sich innerhalb von drei Jahren Deutschkenntnisse aneignen. Die Fähigkeit, auf Deutsch zu unterrichten, ist eine Voraussetzung für die Ernennung zum*zur Universitätsprofessor*in nach Ablauf von sechs Jahren.

Einstellungsvoraussetzungen sind (gemäß Art. 14 und 15 BayHSchPG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion nachgewiesen wird. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben. Des Weiteren gelten die in § 7 der Bayreuth-Track-Satzung der Universität Bayreuth genannten Einstellungsvoraussetzungen.

Die Leistungsvereinbarung, welche die Kriterien für die Zwischen- und Tenure-Evaluation festlegt, wird im Rahmen der Berufungsverhandlung von Universität und Bewerber erarbeitet. Die Vereinbarung soll Kriterien in den Kategorien Forschung sowie Akademische Lehre enthalten und kann zudem Third Mission und akademisches Engagement umfassen. Die Ernennung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren in einem Beamtenverhältnis auf Zeit. Eine Verlängerung der Juniorprofessur soll mit Zustimmung des*der Juniorprofessor*in im Laufe des dritten Jahres um bis zu weitere drei Jahre erfolgen, wenn er*sie sich als Hochschullehrer*in bewährt hat. Die Lehrverpflichtung beträgt derzeit gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 der Lehrverpflichtungsverordnung in der ersten Phase fünf Lehrveranstaltungsstunden und in der zweiten Phase sieben Lehrveranstaltungsstunden. Die Berufung auf die W3-Professur ist ausschließlich vom Ergebnis der Tenure-Evaluation abhängig. Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt die Berufung zum*zur Universitätsprofessor*in (W3) im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Nähere Informationen zum Bayreuth-Track-Verfahren finden Sie unter <https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/arbeiten-an-der-universitaet/berufungen/index.html>.

Die Universität Bayreuth strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an (gemäß Art. 4 Abs. 1 Satz 1 BayHSchG) und fordert Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Um die Diversität ihres Professor*innenkollegiums weiter zu erhöhen, werden Wissenschaftler*innen, die mehr Vielfalt in das Forschungs- und Lehrprofil der Universität Bayreuth einbringen, um ihre Bewerbung gebeten. Bewerber*innen mit Kindern sind sehr willkommen. Die Universität Bayreuth ist Mitglied im Best Practice Club „Familie in der Hochschule e.V.“, hat erfolgreich am HRK-Audit „Internationalisierung der Hochschule“ teilgenommen und bietet einen Dual Career Support.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeitsgebiete und Verzeichnis der Lehrveranstaltungen) werden bis zum **5. Mai 2019** in genau einer PDF-Datei (max. 30 MB) erbeten an die Dekanin der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften unter dekanat.split@uni-bayreuth.de. Die Unterlagen werden nach Beendigung des Berufungsverfahrens gemäß den Anforderungen des Datenschutzes gelöscht.